



# HESSISCHER LANDTAG

04. 12. 2006

*Dem  
Haushaltsausschuss  
überwiesen*

## **Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

**zu dem Gesetzentwurf  
der Landesregierung**

**für ein Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes  
Hessen für das Haushaltsjahr 2007 (Haushaltsgesetz 2007)  
in der Fassung der Beschlussempfehlung und des Berichts  
des Haushaltsausschusses**

**Drucksache 16/6338 zu Drucksache 16/6011**

Der Landtag wolle beschließen:

### **- Einzelplan 08 -**

Im Entwurf des Landeshaushaltsplans für das Haushaltsjahr 2007 – Einzelplan 08 – für den Geschäftsbereich des Hessischen Sozialministeriums wird im Vorwort unter D. Zielsysteme des Sozialministeriums die Formulierung des Oberziels durch folgenden Wortlaut ersetzt:

#### **Oberziel**

Hessen strebt nach einer aktiven und gerechten Gesellschaft für alle Bürgerinnen und Bürger, in der jede und jeder in seiner Selbstverantwortung gestärkt wird und darauf vertrauen kann, dass sie und er unabhängig von Alter, Herkunft, Geschlecht oder Behinderung solidarische Hilfe erhält sowie die Teilhabe am öffentlichen Leben gewährleistet ist.

Die Leitlinien sind Nachhaltigkeit, Teilhabegerechtigkeit, Geschlechtergerechtigkeit, Generationengerechtigkeit.

Im Mittelpunkt steht die kinderfreundliche Gestaltung der Lebensumfelder der Menschen in Hessen; dazu gehört der frühe und gerechte Zugang zu altersgerechten Bildungsangeboten, die Verbesserung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf für Väter und Mütter und ein ausreichender Schutz von Kindern vor Vernachlässigung und Gewalt.

Mit der Zunahme des Anteils älterer Mitbürger ist die Solidarität der Generationen und der Umbau der Lebensräume in einer Vielfalt von Angeboten umzusetzen.

Mit dem Primat der Prävention und Gesundheitsförderung wird die Sicher- und Herstellung gesunder Lebensverhältnisse, der Gesundheitsschutz und die Fähigkeit zur Gesunderhaltung gefördert.

Die Qualität der Arbeit und der Arbeitsbedingungen wird verbessert, die Beschäftigungsfähigkeit und die Integration der Erwerbsfähigen in den Ausbildungs- und Arbeitsmarkt gestärkt. Besonderes Gewicht wird auf die Erhöhung der Frauenerwerbsquote, die Qualifizierung von Jugendlichen und die Beschäftigung von Behinderten gelegt.

Die Integration von Menschen mit Migrationshintergrund in unsere Gesellschaft wird verbessert.

Soziale Dienstleistungen tragen zum Abbau von Armut, vor allem von Kinderarmut, bei.

Wiesbaden, 29. November 2006

Der Fraktionsvorsitzende:  
**Tarek Al-Wazir**

**Kapitel 0808 /Buchungskreis 2799**  
**Freiwillige Transferleistungen**

**Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)**

**Leistungsplan**

Nr.	Produkte/Leistungen	Soll 2007
1	Geschlechtergerechtigkeit durchsetzen	1 713 500
2	Hessen zu einem kinder- und familienfreundlichen Land ausbauen	34 041 600
3	In Würde alt werden	3 549 000
4	Gesundheit fördern –präventiv wirken	5 102 100
5	Für behinderte Menschen volle Integration fördern	7 816 200
6	Soziale Dienstleistungen mit hoher Qualität, bürgernah und bedarfsgerecht gestalten	5 300 000
7	Jugendlichen beste Startchancen geben	1 185 000
8	Zusammenleben der Kulturen als Chance für die Zukunft organisieren	7 990 200
9	Beschäftigungsfähigkeit und Integration der Erwerbsfähigen in den Ausbildungs- und Arbeitsmarkt stärken	43 470 100
10	Gleichwertige Lebensbedingungen durch Kommunalisierung sozialer Hilfen sicherstellen	13 525 000
	Summe	123 692 700

**Kapitel 0808/Buchungskreisnummer 2799**  
**Sozialbudget**  
**Wirtschaftsplan**  
**(Fördermittelbuchungskreise)**

**A. Vorbemerkungen**

Bei Kapitel 0808 sind freiwillige Leistungen des Landes, insbesondere aus den Bereichen Kinder, Jugend, Familie, Frauen, Ältere Menschen, Sozial Benachteiligte, Behinderte, Gesundheit, Suchthilfe, Arbeitsmarkt- und Integrationspolitik veranschlagt, die durch die Operation Düstere Zukunft im Jahr 2004 massiv gekürzt oder gänzlich aus der Landesförderung herausgenommen wurden. Diese Kürzungen haben große Löcher in die soziale Infrastruktur gerissen, mancherorts wurde sie bereits zerstört. In den letzten Jahren wurden die Kürzungen nicht ausgeglichen, auch deshalb ist in den nächsten Jahren ein weiterer Prozess der Ausdünnung sozialer Dienstleistungen zu befürchten, wenn diesem Prozess nicht gegen gesteuert wird.

Mit dem Kapitel 0808 – Sozialbudget – soll eine Sozialpolitik für eine aktive und gerechte Gesellschaft stattfinden. Wesentliche soziale Dienstleistungen und Angebote, die für eine gerechte und soziale Landespolitik in Hessen nötig sind, sollen durch eine Landesförderung sichergestellt, ausgebaut und qualitätsorientiert weiter entwickelt werden. Mit einer Neudefinition des Oberziels und zehn Fachzielen wird eine gestaltende Landessozialpolitik verdeutlicht, die eine aktive und gerechte BürgerInnengesellschaft anstrebt, in der jede und jeder in seiner Selbstverantwortung gestärkt wird und darauf vertrauen kann, dass sie und er unabhängig von Alter, Herkunft, Geschlecht oder Behinderung solidarische Hilfe erhält sowie die Teilhabe am öffentlichen Leben gewährleistet ist. Die entsprechenden Mittel waren bisher in Kapitel 0806/Buchungskreis 2799, Freiwillige Transferleistungen etatisiert.

Die einzelnen Produkte ergeben sich aus dem beigefügten Leistungsplan.

**B. Bewirtschaftungsvermerke**

**Allgemein**

Die Bewirtschaftung richtet sich grundsätzlich nach der Landeshaushaltsordnung und den dazu ergangenen Regelungen.

Einnahmen, die im Rahmen von Sponsoring eingeworben werden, dürfen zur Verstärkung der einzelnen Produkte eingesetzt werden.

Informationsmaterial darf unentgeltlich abgegeben werden.

Rücklagen dürfen mit Zustimmung des Hessischen Ministeriums für Finanzen produktbezogen gebildet werden.